**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 35 (1945)

**Heft:** 26

Rubrik: Chronik der Berner Woche

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# CHRONIK DER BERNER WOCHE

### BERNERLAND

- wird 18. Juni. In Schwarzenburg gegründet, Bürgschaftsgenossenschaft die die Kreditschaffung an Geldnehmer aus den Amtsbezirken Seftigen und Schwarzenburg bezweckt.
- in Gunten, Das Botanische Reservat das unter der Bezeichnung Amez-Droz-Reservat an den Bund für Naturschutz übergegangen ist, wird nunmehr durch die Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun betreut.
- In der Gegend von Grünen i. E. ist ein ziemlich grosser Ferkel- und Fasel-schweineversand im Gange. Die Tiere werden nach den Städten zum Schlachten versandt.
- 19. Juni. In Ins stürzt das dreijährige Mädchen Margareth Gugger in einem un-bewachten Augenblick in einen Brunnenschacht und kann nur mehr als Leiche geborgen werden.
- In Frutigen findet die 76. Jahresver-sammlung des Alt-Herrenverbandes der Studentenvereinigung Concordia statt.
- 20. Juni. Professoren der Technischen Hochschule Zürich sowie rund 30 Studenten der landwirtschaftlichen Abteilung machen eine tierzüchterische Exkursion nach dem Emmental.
- 21. Juni. Die Musikgesellschaft Ferenberg begeht ihr Jubiläum zum 75jährigen Bestehen.
- In Blumenstein verirrt sich eine Frau, die in Ferien weilte, im Nebel und stürzt über eine hohe Felswand zu 21 Tode.
- Juni. Die Schüler der Primarschule St. Immer haben 75 000 Koloradokäfer 22 Juni. eingebracht.

- Beim «Bäsentörli», in Biel, auf dem Rosiusplatz, werden Freilichtspiele aufgeführt.
- In den Amtsbezirken Bern, Laupen und Schwarzenburg wird eine Schrottaktion durchgeführt.
- Ein Transportwagen aus Cormondrèche fällt bei Hindelbank um, so dass über 1000 Liter Wein über die Strasse fliessen.
- 23. Juni. In Aarberg findet das alle vier Jahre zur Durchführung gelangende Jugendfest statt.
- Das Jaggihaus in Saanen, das die Jahrzahl 1693 trägt, ist vom Heimatstil-maler Hans Fischer kunstgerecht aufgefrischt worden.

## STADT BERN

- 17. Juni. Bei einem Fussbad in der Aare beim Bärengraben wird eine junge Frau von der Strömung fortgerissen und ertrinkt.
- Juni. Der 49jährige *Notar Fritz Ruchti* aus Bern, der in Küsnacht a.R. in Ferien weilt, stirbt beim Schwimmen im See infolge Herzlähmung.
- 19. Juni. Nach 30 Jahren Wirken tritt Karl Ludwig Hess als Organist an der Heiliggeistkirche zurück. Nachfolgerin ist Frl. Carola Schmidt.
- In Büren a. A. findet ein Landwirt am 20. Juni. In Bern trifft eine Delegation amerikanischer Offiziere ein, um Verhaugras von Unbekannten weggeführt.

  Juni. Die Musikgesellschaft Ferenberg einer grossen Zahl von Urlaubern der amerikanischen Armee in der Schweiz zu pflegen. An der Grenze des Ter.-Kreises 3, bei Gümmenen, wurde sie feierlich empfangen:
  - Juni. Die Stadt Bern braucht neue Schulhäuser. Hält sich die Geburtenzahl auf bisheriger Höhe, so sind innert 12 Jahren Schulhäuser für insgesamt 220 Klassen notwendig.

# Sommer- und Sport-Modeschau für die Jugend

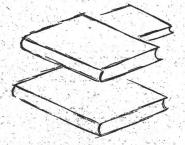
Die unter der Leitung von Geny Spielmann in Zürich veranstaltete Modeschau für die «College-Jugend» zeigte ihre Modelle vergangene Woche auch im Casino in Bern. Unter Mitarbeit der Arola-Bally-Geschäfte, d. h. der Firma Rivoli in Bern und einer Anzahl Schweizer Firmen für Sportartikel, wie Ruepp & Co. Sarmen-storf, Lahco AG. Baden, Strub & Co. Zürich, Argovia AG. Mellingen, Gebr. Dreifuss AG. Wohlen, Bürgin & Co. Schaffhausen und Och Sport Zürich war eine interessante Zusammenstellung von neuen Modeschöpfungen entstanden, die anregend für die Gestaltung der Garderobe eines jungen Mädchens oder auch der jungen Frau wirkt. Die lebhaften Farben waren vorherrschend und fanden bestimmt nicht durchwegs volle Anerkennung, wirkten sie doch oft eher auffallend als elegant. Auch die Verwendung von zweierlei Farben, die ja typisch kriegsbedingt war, dürfte jetzt, nach Eintritt der Waffenruhe, nicht mehr viele Anhänger finden. Doch fand sich manch hübsche Anregung für sportliche Ensemble. Die weite, lange Bluse, die schon im Winter beim Skisport sich einbürgerte, scheint auch im Sommer begehrt zu sein. Anderseits fanden sich hübsche stark überfallende kurze Blusen, die sehr kleidsam sind. Die Hose spielt scheinbar beim College-girl eine grosse Rolle und fand bei Tenues für verschiedene Sportarten Verwendung. Neuartige Regenmäntel und ein paar hübsche Abendkleider schlossen die Schau. Besonders zu erwähnen sind die Schuhe, die im Gegensatz zu den Kleidern durchwegs sehr schön, elegant und dem Zweck entsprechend waren. Sie dürften manchen Wunsch wachgerufen haben. Die Modeschau wurde durch die Preisverteilung aus dem Weitbewerb, der von der Firma Rivoli zur Eruierung des beliebtesten Schuhes ver-anstaltet wurde, in origineller Weise interbrochen.

# **NEUE BUCHER**

Kaspar Freuler: Anna Goeldi, die Geschichte der letzten Hexe. Herausgegeben in der Reihe der Gildenbibliothek der Schweizer Autoren». Büchergilde Gu-tenberg Zürich, Preis für Mitglieder

Kaspar Freuler greift hier die ergrei-fende Lebensgeschichte jener Magd auf, die 1782, am Ende des auf seine Vernunft so stolzen, aufgeklärten 18. Jahrhunderts im Kanton Glarus als Hexe hingerichtet wurde. In meisterhafter Weise wird hier nicht nur ein aussergewöhnliches Einzel-schicksal erzählt, der Kampf Anna Goeldis um ihr Kind, um ihre Liebe und schliess-lich um ihr Leben gegen die Macht der herrschenden Familien, gegen die Eifer-sucht einer Frau und gegen die Engstirnigkeit ihrer Richter; dieser Kampf eines allein im Leben stehenden Menschen ergreift schliesslich das ganze Tal und wird zu einer Auseinandersetzung zwischen der alten und der neuen Zeit.

Schule und Elternhaus stellen Eltern und Lehrer immer wieder vor schwierige Aufgaben, die zu beiderseitiger Zufrieden-



heit zu lösen durchaus nicht immer gelingen will. Wenn daher diese Fragen im Maiheft der Eltern-Zeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes in nicht weniger als drei Beiträgen behandelt werden, so ist dies der Wichtigkeit der Sache ange-messen. Der übrige Inhalt widmet sich sowohl dem Kleinkind wie der heranwachsenden Jugend. Probenummern dieser schönen Zeitschrift sind kostenlos und unverbindlich von jeder Buchhandlung oder von der Art. Institut Orell Füssli AG. in Zürich 3 erhältlich, Jährlich Fr. 8.halbjährlich Fr. 4.25.

Besoka: Don Juan, der Unbekannte. A Francke AG. Verlag, Bern, 220 Seiten, in Leinward geb. Fr. 6.80 (+ Steuer).

Wohl keiner, der dies Buch liest, wird es aus der Hand legen können ohne tief beeindruckt, ja erschüttert zu sein. Die Verfasserin führt uns in eine unbekannte Welt, — in einen Mäusestaat. In vielen

bunten Episoden, die an sich Tatsachen sind, lässt sie uns Einblicke in dieses un-bekannte Königreich tun, die wie Mätchen anmuten. Voll köstlichstem Humor und tiefster Innerlichkeit sind da Einzel-heiten aus dem Leben des kleinsten Säu-getieren beshechtet. getieres beobachtet, von denen bisher noch kein Mensch zu berichten wusste und de noch keine Künstlerhand der Welt er schloss.

Das Adressbuch der Stadt Bern für 1945 Verlag Hallwag, Bern.

Vor kurzem ist das Adressbuch für 1945 wiederum im Verlag Hallwag er-schienen. In gewohnt ausführlicher Weiss beginnt aus Teilen beginnt es mit den Angaben in 4 Teilen über die Behörden, Lehranstalten, öffentlichen Institutionen, Danie Benorden, Lehranstalten, öffentlichen Institutionen Banker (1988) lichen Institutionen, Gebäude, ferner Banken, AG., Bahnen, Vereine, Tarife und Reglemente um diese Abteilung mit den Krankenkassen zu schliessen Es folgt en ausführliches Verzeichnis sämtlicher wohner der Stadt, alphabetisch geordet, ferner der Berufskategorien, dann der Hausbesitzen Hausbesitzer und Hausbewohner. Ange schlossen sind ferner Verzeichnisse wie Bewohner der umliegenden Orte, Bolligen, Köniz und Zollikofen. Das immer sehr zuwarlägenden Zollikofen. sehr zuverlässige und ausführliche Wersist der ideale Helfer im Bureau und Hause und die Gerale Hause und dürfte deshalb in keinem Ge schäft und keiner Haushaltung fehlen.